

## Antrag

der AfD-Fraktion

### Keine Aufweichung des Artenschutzes für den Windkraftausbau

Der Landtag stellt fest:

Der von der Landesregierung geplante Ausbau der Windkraft setzt zukünftig eine zunehmende Inanspruchnahme von Flächen voraus. In diesem Zusammenhang ist von einer erheblichen Verschärfung des bereits jetzt bestehenden Zielkonfliktes zwischen Windkraft einerseits und Natur- und Artenschutz andererseits auszugehen.

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf allen politischen Ebenen gegen den Ausbau der Windkraft und eine damit einhergehende Aufweichung des Artenschutzes einzusetzen.

#### Begründung:

Im Zusammenhang mit dem geplanten Windkraftausbau heißt es im Entwurf der „Energiestrategie 2040“ des Wirtschaftsministeriums: „Zur Realisierung der vorgenannten Ausbauziele ergibt sich eine notwendige Flächenbereitstellung von rund zwei Prozent bis 2030 und mehr als zwei Prozent der Landesfläche bis zum Jahr 2040.“<sup>1</sup> Der bisherige Ansatz, dass maximal zwei Prozent der Landesfläche für Windindustrieanlagen vorgehalten werden, soll ab dem Jahr 2030 offensichtlich nicht mehr gelten. Ein neuer Wert wurde bisher nicht genannt.

Sollten diese Pläne umgesetzt werden, ist mit einer erheblichen, über den Status quo hinausgehenden Beeinträchtigung des Landschaftsbilds und der Tierwelt zu rechnen. Eine genauere Analyse der Gefährdung durch Windindustrieanlagen liegt bspw. für den Rotmilan (*Milvus milvus*) vor. Nach Information der Staatlichen Vogelschutzwarte im Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) ist der Rotmilan besonders stark gefährdet („hohes Schlagrisiko“). Bereits jetzt liegen deutschlandweit Daten von 629 Schlagopfern vor, davon 121 aus Brandenburg (Stand 10. Mai 2021).<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. „Energiestrategie 2040“, in [https://mwae.brandenburg.de/media/bb1.a.3814.de/En\\_Onlinekonsultation\\_Entwurf\\_Energiestrategie-2040\\_2021-12-21.pdf](https://mwae.brandenburg.de/media/bb1.a.3814.de/En_Onlinekonsultation_Entwurf_Energiestrategie-2040_2021-12-21.pdf), S. 41, abgerufen am 01.02.2022.

<sup>2</sup> Vgl. „Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel“, in: <https://lfu.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Dokumentation-Voegel-Windkraft.pdf#page=51>, abgerufen am 01.02.2022.

Eine Verschärfung dieses Konfliktpotenzials ist insbesondere dann zu erwarten, wenn der weitere Ausbau der Windkraft zukünftig verstärkt auf Grundlage der Aufweichung des Artenschutzes beruhen sollte. Dass diese Befürchtung nicht aus der Luft gegriffen ist, zeigen die im Dezember 2021 bekannt gewordenen Bestrebungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, Naturschutzregelungen zugunsten des Windkraftausbaus zu lockern.<sup>3</sup> In diesem Zusammenhang wurden bereits im September 2019 im Rahmen eines gemeinsamen Positionspapiers von führenden Wirtschafts- und Umweltverbänden erste Ansätze für eine Aufweichung des Artenschutzes vorgelegt.<sup>4</sup> So ist es Gegenstand von Punkt 7 des genannten Positionspapiers, die Ausnahmereglung nach § 45 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), die sich u. a. auf die Verbote zum Schutz von geschützten Tierarten nach § 44 BNatSchG bezieht, so zu ändern, dass der Ausbau der Windkraft zulasten des Artenschutzes aus Gründen des „überwiegenden öffentlichen Interesses“ priorisiert werden kann.<sup>5</sup>

Es darf nicht sein, dass die Interessen von Lobbyverbänden über das Wohl der Allgemeinheit und die Erhaltung unserer Natur und Umwelt gestellt werden. Aus diesem Grund ist ein verstärkter politischer Einsatz für den Schutz der Artenvielfalt in Brandenburg und Deutschland unumgänglich.

---

<sup>3</sup> Vgl. „Habeck will für Wind- und Solar-Ausbau Naturschutzregeln lockern“, in: <https://www.manager-magazin.de/politik/klimaministerium-will-fuer-wind-und-solar-ausbau-naturschutzregeln-lockern-a-312182ea-4b45-428d-b174-af95f5795b84> (10.12.2021), abgerufen am 01.02.2022.

<sup>4</sup> Vgl. „Wirtschafts- und Umweltverbände legen gemeinsamen Plan für die Windenergie an Land vor“, in: <https://www.wind-energie.de/presse/pressemitteilungen/detail/wirtschafts-und-umweltverbaende-legen-gemeinsamen-plan-fuer-die-windenergie-an-land-vor/> (04.09.2019), abgerufen am 01.02.2022.

<sup>5</sup> Vgl. „10 Punkte für den Ausbau der Windenergie“, in: [https://www.wind-energie.de/fileadmin/redaktion/dokumente/pressemitteilungen/2019/190830\\_10\\_Punkte\\_fuer\\_den\\_Ausbau\\_der\\_Windenergie\\_Verbaende\\_FI-NAL.pdf](https://www.wind-energie.de/fileadmin/redaktion/dokumente/pressemitteilungen/2019/190830_10_Punkte_fuer_den_Ausbau_der_Windenergie_Verbaende_FI-NAL.pdf) (03.09.2019), abgerufen am 01.02.2022.